

Wahlfach, erster Studienabschnitt
Einführung in die Medizingeschichte
„Medizin und Gesundheitswesen in der DDR“

Im Gegensatz zur Bundesrepublik gab es in der DDR ein überwiegend staatlich finanziertes und organisiertes Gesundheitswesen. Dies galt lange Zeit als ein Aushängeschild des Sozialismus.

Wir wollen im Seminar einen Blick auf die historische Entwicklung des sozialistischen Gesundheitswesens zwischen 1945/49 und 1990 sowie auf die in der DDR praktizierte Medizin werfen. Dabei werden sowohl die politischen Rahmenbedingungen, sozial- und alltagsgeschichtliche Perspektiven als auch fachspezifische Entwicklungen eine Rolle spielen.

Das Seminar versteht sich als Heranführung an Prinzipien und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in der Medizingeschichte. Als Studienleistung werden regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, die vorbereitende Lektüre und Wiedergabe von Texten sowie die Abfassung einer kurzen Hausarbeit zu einem Unterthema des übergreifenden Seminarthemas erwartet.

Von den an der Vorbesprechung Teilnehmenden erwarten wir die vorherige Lektüre des in Stud.IP bereitgestellten Basistextes.

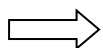
Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 12 beschränkt.

Dozenten: Dr. Christian König

Format: Präsenz- und/oder Online-Veranstaltung, abhängig von den dann geltenden Regelungen des Studiendekanats

Vorbesprechung: Montag, 25.4.2022, 10:15 - 11:45 Uhr
MS8 - SR2 (ehem. Augenklinik)

Die Absprache weiterer Termine erfolgt in der Vorbesprechung.



Anmeldung über Stud.IP

Falls sich mehr Interessent:innen eintragen, entscheidet das Los. Darüber hinaus werden drei „Nachrücker:innen“ gelost, die bitte ebenfalls am Vorbesprechungstermin teilnehmen.

Alle gelosten Teilnehmer:innen müssen zum Vorbesprechungstermin erscheinen, sonst ist eine Teilnahme am Seminar nicht möglich.